



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2004/05

ausgegeben am 13. Juli 2005

21. Stück

KUNDMACHUNGEN

- 324. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“.
- 325. Änderung des Studienplanes des Magisterstudiums Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“.
- 326. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Katholische Kirchenmusik.
- 327. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Evangelische Kirchenmusik.
- 328. Änderung des Studienplanes des Magisterstudiums Katholische Kirchenmusik.
- 329. Änderung des Studienplanes des Magisterstudiums Evangelische Kirchenmusik.
- 330. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Buch und Dramaturgie.
- 331. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Bildtechnik und Kamera.
- 332. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Produktion.
- 333. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Regie.
- 334. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Schnitt.

OFFENE STELLEN

- 335. Ausschreibung der Stelle einer /eines unbefristet angestellten Lehrbeauftragten im KUG-eigenen Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Jazz- und Popgesang am Institut für Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

- 336. Wiener Wissenschaftstage.
- 337. UNIUN – UNiversitätsabsolventInnen gründen UNternehmen.
- 338. Aufsatzwettbewerb des japanischen Außenministeriums.

TODESFÄLLE

- 339. o.Univ.Prof. Thomas KAKUSKA.

KUNDMACHUNGEN

324. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.6.2005 die Durchführung der Studienplanänderung für das Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungspädagogik (MBP) „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ genehmigt:

Zentrales künstlerisches Fach „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ 82

Lehrveranstaltungen im zentralen künstlerischen Fach und seiner Didaktik:

neu:		alt:					
GU	KG	KE	Rhythmik 1,2 KG	2 Sem	2st	4	
GU	KG	KE	Rhythmik 3,4 KG ^{*)}	2 Sem	3st	6	
GU	KG	KE	Rhythmik 5,6 KG	2 Sem	4st	8	
GU	KG	KE	Rhythmik 7,8 KG ^{*)}	2 Sem	3std	6	
E	neu		Rhythmik: Analyse und Gestaltung 1KE (im 3.Semester)	1 Sem	1 std	1	
GU	neu		Rhythmik: Analyse und Gestaltung „Ostinato“ 1,2 KG (max 2 Stud)	2 Sem	1 std	2	
GU	neu		Rhythmik: Analyse und Gestaltung „Rhythmus“ 1,2 KG (max 2 Stud)	2 Sem	1 std	2	
GU	neu		Rhythmik: Analyse und Gestaltung „Freie Improvisation“ 1,2 KG (max 2 Stud) (Die 3 letztgenannten LV finden im 7.u.8.Semester statt und dienen der Prüfungsvorbereitung; Voraussetzung: Rhythmik 1-6)	2 Sem	1 std	2	
GU			Übungen zur Rhythmik 1,2 UE	2 Sem	2st	4	
GU			Übungen zur Rhythmik 3-7 UE	5 Sem	1st	5	
GU	KG	KE	Klavier- und Instrumentalimprovisation Bewegungsbegleitung 1 KG (max 2 Stud)	1 Sem	1std	1	
E			Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 2 KE	1 Sem	1std	1	
GU	KG	KE	Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 3-4 KG (max 2 Stud.)	2 Sem	2st	4	
E			Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 5 KE	1 Sem	1std	1	
GU	KG	KE	Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 6,7,8 KG (max 2 Stud)	3 Sem	1std	3	
GU	KG	KE	Bewegungsimprovisation und –gestaltung 1-6 KG	6 Sem	2st	12	
GU	KG	KE	Improvisation mit der Stimme 1,2 KG	2 Sem	1st	2	
GU			Didaktik der Rhythmik 1 SE	1 Sem	1st	1	
GU			Didaktik der Rhythmik 2-4 SE	3 Sem	2st	6	
GU			Didaktik der Rhythmik mit Kindern 1 VK	1 Sem	2st	2	
GU			Didaktik der Rhythmik mit Kindern 2 VK	1 Sem	1st	1	
GU			Angewandte Rhythmik und ihre Didaktik in der Musik- und Sozialpädagogik 1,2 KS	2 Sem	2st	4	
GU			Angewandte Rhythmik und ihre Didaktik in der Erwachsenenbildung 1 KS	1 Sem	2st	2	
GU			Angewandte Rhythmik und ihre Didaktik in der Erwachsenenbildung 2,3 KS	2 Sem	1st	2	

^{*)} Rhythmik 3,4 und 7,8 KE bisher „Sammelbezeichnung“ für KG und KE

Pflichtfächer**SSSt****Praxis von Musik und Bewegung****33**

neu: alt:

E		Erstes Instrument 1,2 KE ¹	2 Sem	1st	2
E		Erstes Instrument 3-6 KE ¹	4 Sem	0,5st	2
E		Zweites Instrument 1-4 KE ^{2,6}	4 Sem	0,5st	2
E		Oder: Klavier Ergänzung 1-4 KE ^{*)}	4 Sem	0,5st	2
E		Schlagwerk 1,2 EI	2 Sem	1st	2
GU		Schlagwerk-Ensemble und Arrangement 1,2 UE	2 Sem	2st	4
GU	Max.5	Bewegungsbegleitung am Schlagwerk 1 UE (max 5 Stud)	1 Sem	2st	2
GU	Max.4	Bewegungsbegleitung am Schlagwerk 2,3 UE (max.4 Stud)	2 Sem	1st	2
GU		Bewegungstechnik 1-6 UE	6 Sem	1st	6
E		Bewegungsanalyse 1-4 KE	4 Sem	0,5st	2
E		Atem- und Stimmerziehung 1,2 KE	2 Sem	1st	2
E		Atem- und Stimmerziehung 3,4 KE	2 Sem	0,5st	1
E		Sprecherziehung 1,2 KE	2 Sem	1st	2
GU	KG KE	Sprecherziehung 3,4 KG (max. 2 Stud.)	2 Sem	1st	2
GU		Einführung in den Instrumentenbau 1,2 UE	2 Sem	1st	2

*) Studierende mit „Klavier“ als 1. Instrument können statt des 2. Instruments auch „Klavier Ergänzung“ wählen.

Theorie von Musik und Bewegung**27**

neu: alt:

GU		Geschichte der Rhythmik VK	1 Sem	1st	1
GU		Musikgeschichte 1,2 VK	2 Sem	2st	4
GU	neu --	oder wahlweise: Musikgeschichte im Überblick 1, 2 VK ^{**)}	2 Sem	2st	4
GU		Harmonielehre/Gehörbildung und Praxis strukturellen Musikverstehens 1-5 SU	5 Sem	3st	15
GU		Bewegungslehre und Didaktik der Bewegungs- erziehung 1,2 SU	2 Sem	1st	2
GU		Anatomie und Physiologie 1,2 VO	2 Sem	2st	4
GU		Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik VK	1 Sem	1st	1

***) Studierende von MBP können diese Lehrveranstaltung wahlweise zu Musikgeschichte 1, 2 VK 2Sem, 2st besuchen.

Pädagogisches Studienfeld**29**

neu: alt:

GU		Einführung in die Pädagogik und Psychologie 1,2 PS	2 Sem	2st	4
GU		Fachdidaktisches Seminar der elementaren Musikpädagogik 1 SE	1 Sem	2st	2
GU		Hospitation und Unterrichtsanalyse Kinder SU	1 Sem	2st	2
GU	max.4	Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und -analyse 1 SU (max. 4 Stud.)	1 Sem	1st	1
E	EI SU	Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und -analyse 2 EI	1 Sem	2st	2
GU	max.2	Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und -analyse 3 SU (max. 2 Stud.)	1 Sem	2st	2
E	EI SU	Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und -analyse 4 EI	1 Sem	1st	1
GU		Hospitation und Unterrichtsanalyse Erwachsene SU	1 Sem	1st	1
E	EI SU	Rhythmik mit Erwachsenen incl. Unterrichtsplanung und -analyse 1,2 EI	2 Sem	2st	4

¹ Nach Maßgabe des Lehrangebots können folgende Instrumente gewählt werden: Bass (Populärmusik), Blockflöte, Fagott, Gesang, Gitarre, Gitarre (Populärmusik), Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Saxophon (Klassik), Saxophon (Populärmusik), Schlaginstrumente, Schlagzeug/ Percussion (Populärmusik), Tasteninstrumente (Populärmusik), Trompete, Viola, Violine, Violoncello.

⁶ Wird Klavier nicht als 1. Instrument gewählt, muss Klavier verpflichtend als 2. Instrument gewählt werden.

² Studierende mit „Klavier“ als 1. Instrument können wahlweise Klavier auch als 2. Instrument wählen

GU	SU	PK	Praktikum mit Unterrichtsanalyse ¹ : Rhythmik mit Kindern in musik- und sozialpädagogischen Institutionen SU	1 Sem	2st	2
GU	SU	PK	Praktikum mit Unterrichtsanalyse 2: Rhythmik mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Senioren SU	1 Sem	2st	2
GU			Einführung in die Sonder- und Heilpädagogik VK	1 Sem	2st	2
GU			Hospitation und Unterrichtsanalyse Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 1,2 SU	2 Sem	2st	4

Vertiefender Schwerpunkt (Wahlpflicht)

12

im Sinne einer erweiterten Lehrkompetenz

Schwerpunkte im Umfang von 12 SSt - nach Maßgabe des Lehrangebots - (einer davon zur Auswahl):

Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung

neu: alt:

GU	KG	EI	Bewegungsbegleitung 1 KG (max. 4 Stud.)	1 Sem	2st	2
GU			Tänze und Arrangements 1 SU	1 Sem	2st	2
GU			Schlagwerk und seine Didaktik 1 SU	1 Sem	2st	2
GU			Klavierimprovisation und ihre Didaktik 1, 2 SU	2 Sem	2st	4
GU			Ensembleimprovisation und ihre Didaktik 1 SU	1 Sem	1st	1
GU			Kompositionswerkstatt SU	1 Sem	1st	1

Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik

neu: alt:

GU			Hospitation und Unterrichtsanalyse Rhythmik in der Sonderpädagogik 1, 2 SU ¹	2 Sem	2st	4
E	EI	SU	Praxis mit Unterrichtsanalyse: Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 1,2 EI	2 Sem	2st	4
E	EI	SU	Praxis mit Unterrichtsanalyse: Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 3 EI	1 Sem	1st	1
GU			Kinder- und Jugendneuropsychiatrie 1,2 VK	2 Sem	2st	4
GU			Didaktik der Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 1 SE	1 Sem	2st	2
GU			Didaktik der Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 2 SE	1 Sem	1st	1

Bewegung

neu: alt:

GU	KG	KE	Bewegungsimprovisation und –gestaltung 1-3, KG ³	3 Sem	2st	6
GU			Bewegungstechnik 1-3, UE ¹	3 Sem	1st	3
GU			Tanzgeschichte VK	1 Sem	1st	1
GU	KG	KE	Bewegungstechnik für Fortgeschrittene 1,2 KG	2 Sem	2st	4
GU			Trainingslehre 1 SU	1 Sem	2st	2
GU			Trainingslehre 2 SU	1 Sem	1st	1
GU			Choreographische Modelle 1,2 SU	2 Sem	1st	2
GU	KG	PK	Projekt – Tanz und Bewegung KG	1 Sem	2st	2

Instrument

neu: alt:

E			Instrument 1,2 KE ¹	2 Sem	1st	2
E			Instrument 3,4 KE ¹	2 Sem	0,5st	1
GU	KG	KE	Klavier- und Instrumentalimprovisation Bewegungsbegleitung 1 KG (max 2 Stud.) ¹	1 Sem	1std	1

³ Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltung vor der Wahl des Schwerpunktes zu absolvieren.

E		Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 2 KE ¹	1 Sem 1st	1
GU	KG KE	Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 3-4 KG (max 2 Stud.) ¹	2 Sem 2st	4
GU		Instrument 5,6 KE	2 Sem 0,5st	1
GU		Instrument 7,8 KE	2 Sem 1st	2
GU		2 LV aus dem Bereich Didaktik des Instruments, VK	2 Sem 2st	4
GU		Lehrpraxis des Unterrichts mit Anfängern 1,2, SU	2 Sem 2st	4
GU		Ensembleimprovisation und ihre Didaktik 1 SU ²	1 Sem 1st	1
GU		Kompositionswerkstatt SU ²	1 Sem 1st	1

Stimme

neu: alt:

E		Sprecherziehung 1,2 KE ¹	2 Sem 1st	2
E		Atem- und Stimmerzziehung 1,2 KE ¹	2 Sem 1st	2
E		Stimme 5-8 KE	4 Sem 1st	4
GU		2 LV aus dem Bereich Didaktik des Gesangs 1,2 VK	2 Sem 2st	4
GU		Lehrpraxis Stimme 1,2 SU*)	2 Sem 2st	4

Elementare Musikpädagogik

Siehe IGP	Didaktische Grundlagen und Lehrpraxis der elementaren Musikpädagogik SU	1 Sem 2st	2
	Didaktik 1 der elementaren Musikpädagogik (Unterrichtspraxis) SU	1 Sem 2st	2
	Didaktik 2 der elementaren Musikpädagogik (mit Lehrproben) SU	1 Sem 2st	2
	Fachdidaktisches Seminar 2 der elementaren Musikpädagogik SE	1 Sem 2st	2
	Musikschulpraktische Projekte der elementaren Musikpädagogik SE ⁴	1 Sem 1st	1
	Instrumentalpraxis 2 für elementare Musikpädagogik, Gitarre KE	1 Sem 1st	1
	Vokalpraxis für elementare Musikpädagogik 1,2 KE	2 Sem 1st	2

Chor- und Ensembleleitung

Siehe IGP	Stimmbildung 1,2 KE ¹	2 Sem 1st	2
	Dirigieren 1 UE	1 Sem 1st	1
	Partiturspiel 1,2 KE	2 Sem 1st	2
	Stimmbildung 3,4 KE	2 Sem 1st	2
	Gruppen- und Jugendstimmbildung, SU	1 Sem 1st	1
	Vokal- und Instrumentalensemble 1 EU	1 Sem 2st	2
	Didaktik der Ensembleleitung VK	1 Sem 2st	2
	Leitung von Instrumental- und Vokalensemble 1 UE	1 Sem 2st	2

Populärmusik

Siehe IGP	Instrument (Gesang) der Populärmusik 1, 2 KE ⁵	2 Sem 1st	2
	Instrument (Gesang) der Populärmusik, 3-6 KE	4 Sem 1st	4
	Pop- und Jazz-Harmonielehre 1 SU	1 Sem 2st	2
	Komposition und Arrangement Populärmusik 1 SU	1 Sem 2st	2
	Ensemble Populärmusik 1 (2,3,4) EU	1 Sem 2st	2
	Didaktik der Populärmusik 1 VU	1 Sem 2st	2

⁴ Diese Lehrveranstaltung kann auch durch ein anderes Fach aus dem Angebot „Freie Wahlfächer“ der elementaren Musikpädagogik ersetzt werden.

⁵ Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltung vor der Wahl des Schwerpunktes zu absolvieren.

Freie Wahlfächer § 13 Abs.4 Z.6 UStG**18**

Es wird empfohlen, aus den folgenden Fächern - nach Maßgabe des Lehrangebots – und nach Wahl der Studierenden insgesamt 18 SSt im Bakkalaureatsstudium zu besuchen. Darüber hinaus können auch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Studienplan des Bakkalaureatsstudiums Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ absolviert werden.

	neu:	alt:	
E			Atem- und Stimmerziehung KE
E	KE	UE	Bewegungsanalyse KE
GU	KG	KL	Bewegungsbegleitung KG
GU	KG	KE	Bewegungsimprovisation und -gestaltung KG
GU			Didaktik der elementaren Musikpädagogik SU
GU			Didaktik der Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik SE
GU			Einführung in die Filmwissenschaft SE
GU			Einführung in die Musik VU
GU			Einführung in die Musikwissenschaft SE
GU			Einführung in Kulturökonomie SE
GU			Einführung in Kulturpolitik SE
GU			Entwicklungspsychologie VK
E			Erstes Instrument KE
GU			Gruppen-Stimmbildung und Jugendstimmbildung SU
GU			Harmonielehre/Gehörbildung/Theorie und Praxis strukturellen Musikverstehens SU
E			Instrumentalpraxis 2 für elementare Musikpädagogik, Klavier KE
GU			Kinder- und Jugendneuropsychiatrie VK
GU			Kompositionswerkstatt SU
GU			Musikgeschichte VK
GU			Populärmusik VK
E	EI	SU	Praxis mit Unterrichtsanalyse: Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik EI
GU			Praxisorientierte Philosophie der Gegenwartskunst VO
GU			Singen und Leitung von Instrumental- u. Vokalensemble KE
GU	KG	KE	Bewegungstechnik für Fortgeschrittene KG ^{*)}
GU	KG	EU	Sprachgestaltung KG ^{**)}
GU			Tänze und Arrangement SU
GU			Übungen zur Rhythmik UE
E			Zweites Instrument KE

^{**) WF nach Maßgabe der Plätze}

^{*) siehe Antrag vom 24.2.2005 (statt Spezielle Bewegungstechnik I, II UE)}

Bei dieser Studienplanänderung handelt es sich laut Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um eine unwesentliche Änderung.

Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungspädagogik ECTS-Punkte

Lehrveranstaltungen	Typ	1.	ss	sl	ECT S	2.	ss	sl	ECT S	3.	ss	sl	ECT S	4.	ss	sl	ECT S
Summe zentrales künstlerisches Fach		8			10	9			11	13			15	10			12
RHYTHMIK 1-8	KG	2	2	4	2	2	2	4	2	3	1	4	2	3	3	6	3
RHYTHMIK: ANALYSE UND GESTALTUNG 1	KE									1	3	4	2				
RHYTHMIK: ANALYSE UND GESTALTUNG „OSTINATO“ 1, 2	KG																
RHYTHMIK: ANALYSE UND GESTALTUNG „RHYTHMUS“ 1, 2	KG																
RHYTHMIK: ANALYSE UND GESTALTUNG „FREIE IMPROVISATION“ 1, 2	KG																
ÜBUNGEN ZUR RHYTHMIK 1-7	UE	2	2	4	2	2	2	4	2	1	1	2	1	1	1	2	1
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL-IMPROVISATION/BEWEGUNGS-BEGLEITUNG 1	KG	1	7	8	4												
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL-IMPROVISATION/BEWEGUNGS-BEGLEITUNG 2	KE					1	7	8	4								
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL-IMPROVISATION/BEWEGUNGS-BEGLEITUNG 3, 4	KG									2	8	10	5	2	8	10	5
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL-IMPROVISATION/BEWEGUNGS-BEGLEITUNG 5	KE																
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL-IMPROVISATION/BEWEGUNGS-BEGLEITUNG 6-8	KG																
BEWEGUNGSIMPROVISATION UND –GESTALTUNG 1-6	KG	2	0,5	2,5	1	2	0,5	2,5	1	2	1	3	1,5	2	1	3	1,5

Lehrveranstaltungen	Typ	1.	ss	sl	ECT S	2.	ss	sl	ECT S	3.	ss	sl	ECT S	4.	ss	sl	ECT S	
IMPROVISATION MIT DER STIMME 1,2	KG																	
DIDAKTIK DER RHYTHMIK 1-4	SE	1	1	2	1	2	2	4	2	2	2	4	2					
DIDAKTIK DER RHYTHMIK MIT KINDERN 1,2	VK																	
ANGEWANDTE RHYTHMIK UND IHRE DIDAKTIK IN DER MUSIK- UND SOZIAL-PÄDAGOGIK 1,2	KS									2	1	3	1,5	2	1	3	1,5	
ANGEWANDTE RHYTHMIK UND IHRE DIDAKTIK IN DER ERWACHSENEN-BILDUNG 1-3	KS																	
PFLICHTFÄCHER																		
Summe Praxis von Musik und Bewegung		6			10	6			11	5,5			9	5,5				8
Erstes Instrument 1-6	KE	1	5	6	3	1	7	8	4	0,5	7	7,5	4	0,5	7	7,5	4	
Zweites Instrument 1-4 KE (Wird Klavier nicht als 1. Instrument gewählt, muss Klavier verpflichtend als 2. Instrument gewählt werden.)	KE	0,5	4	4,5	2	0,5	4	4,5	2	0,5	4	4,5	2	0,5	4	4,5	2	
Schlagwerk 1,2	EI	1	2	3	1,5	1	2	3	1,5									
Schlagwerk-Ensemble und Arrangement 1,2	UE									2	0	2	1					
Bewegungsbegleitung am Schlagwerk 1-3	EU													2	0,5	2,5	1	
Bewegungstechnik 1-6	UE	1	0	1	0,5	1	0	1	0,5	1	0,5	1,5	2	1	0	1	0,5	
Bewegungsanalyse 1-4	KE	0,5	1	1,5	1	0,5	1	1,5	1	0,5	1,5	2	1	0,5	0	0,5	0,5	
Atem- und Stimmerziehung 1-4	KE									1				1				
Sprecherziehung 1, 2	KE	1	1	2	1	1	1	2	1									
Einführung in den Instrumentenbau 1,2	UE	1	1	2	1	1	1	2	1									
Summe Theorie von Musik und Bewegung		9			6	7			6	3			3	3				3

Lehrveranstaltungen	Typ	1.	ss	sl	ECT S	2.	ss	sl	ECT S	3.	ss	sl	ECT S	4.	ss	sl	ECT S	
Rhythmik mit Erwachsenen incl. Unterrichtsplanung und -analyse 1,2	EI																	
Praktikum mit Unterrichtsanalyse 1: Rhythmik mit Kindern in musik- und sozialpädagogischen Institutionen	SU																	
Praktikum mit Unterrichtsanalyse 2: Rhythmik mit Kindern in musik- und sozialpädagogischen Institutionen	SU																	
Einführung in die Sonder- und Heilpädagogik	VK																	
Hospitation und Unterrichtsanalyse Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 1,2	SU													2	1	3	1,5	

Freie Wahlfächer		2	2	4	2	2	2	4	2	2	2	4	2	2	2	4	2
Im Bakk.studium müssen insgesamt 18 SST Freies Wahlfach absolviert werden, was 18 ECTS-Punkten entspricht.																	

Wahlpflichtfächer																	
WPF sind ab dem 5.Semester in Form eines Schwerpunktes=Fächerkombination zu besuchen.																	

Gesamtsumme					29				31				30				30
--------------------	--	--	--	--	----	--	--	--	----	--	--	--	----	--	--	--	----

Lehrveranstaltungen	Typ	5.	ss	sl	ECTS	6.	ss	sl	EC TS	7.	ss	sl	ECTS	8.	ss	sl	ECTS
Summe zentrales künstlerisches Fach		10			10	11			11	10			14	7			13
RHYTHMIK 1-8	KG	4	2	6	3	4	2	6	3	1	1	2	1	1	3	4	2
RHYTHMIK: ANALYSE UND GESTALTUNG 1	KE																
RHYTHMIK: ANALYSE UND GESTALTUNG „OSTINATO“ 1, 2	KG									1	1	2	1	1	1	2	1
RHYTHMIK: ANALYSE UND GESTALTUNG „RHYTHMUS“ 1, 2	KG									1	1	2	1	1	1	2	1
RHYTHMIK: ANALYSE UND GESTALTUNG „FREIE IMPROVISATION“ 1, 2	KG									1	1	2	1	1	1	2	1
ÜBUNGEN ZUR RHYTHMIK 1-7	UE	1	0	1	0,5	1	0	1	0,5	1	1	2	1				
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL- IMPROVISATION/BEWEGUNGS- BEGLEITUNG 1	KG																
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL- IMPROVISATION/BEWEGUNGS- BEGLEITUNG 2	KE																
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL- IMPROVISATION/BEWEGUNGS- BEGLEITUNG 3-4	KG																
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL- IMPROVISATION/BEWEGUNGS- BEGLEITUNG 5	KE	1	7	8	4												
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL- IMPROVISATION/BEWEGUNGS- BEGLEITUNG 6-8	KG					1	7	8	4	1	9	10	5	1	9	10	5
BEWEGUNGSIMPROVISATION UND –GESTALTUNG 1-6	KG	2	1	3	1,5	2	0,5	2,5	1								
IMPROVISATION MIT DER STIMME 1,2	KG									1	2	3	1,5	1	3	4	2

Lehrveranstaltungen	Typ	5.	ss	sl	ECTS	6.	ss	sl	EC TS	7.	ss	sl	ECTS	8.	ss	sl	ECTS	
Musikgeschichte 1,2 oder wahlweise: Musikgeschichte im Überblick 1, 2	VK																	
Harmonielehre/Gehörbildung und Praxis strukturellen Musikverstehens 1-5	SU	3	3	6	3													
Bewegungslehre und Didaktik der Bewegungserziehung 1,2	SU	1	0,5	1,5	1	1	1	2	1									
Anatomie und Physiologie 1,2	VO																	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	VK					1	1	2	1									
Summe Pädagogisches Studienfeld		7			6	6			7	2			3	3				5
Einführung in die Pädagogik und Psychologie 1,2	PS																	
Fachdidaktisches Seminar 1 der elementaren Musikpädagogik	SE																	
Hospitation und Unterrichtsanalyse Kinder	SU																	
Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und –analyse 1	SU																	
Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und –analyse 2	EI	2	4	6	3													
Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und –analyse 3	SU					2	4	6	3									
Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und –analyse 4	EI													1	3	4	2	
Hospitation und Unterrichtsanalyse Erwachsene	SU	1	0	1	0,5													
Rhythmik mit Erwachsenen incl. Unterrichts- planung und –analyse 1,2	EI									2	4	6	3	2	4	6	3	

Lehrveranstaltungen	Typ	5.	ss	sl	ECTS	6.	ss	sl	EC TS	7.	ss	sl	ECTS	8.	ss	sl	ECTS
Praktikum mit Unterrichtsanalyse 1: Rhythmik mit Kindern in musik- und sozialpädagogischen Institutionen	SU	2	1	3	1,5												
Praktikum mit Unterrichtsanalyse 2: Rhythmik mit Kindern in musik- und sozialpädagogischen Institutionen	SU					2	2	4	2								
Einführung in die Sonder- und Heilpädagogik	VK					2	2	4	2								
Hospitation und Unterrichtsanalyse Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 1,2	SU	2	0	2	1												

Wahlpflichtfächer/Schwerpunkt (s.u.)					3				3				3				3
Pro Studienjahr müssen 6 ECTS-Punkte erreicht werden. Ein Schwerpunkt entspricht insgesamt 12 ECTS-Punkten.																	

Freie Wahlfächer					2				2				3				3
Im Bakk.studium müssen insgesamt 18 SST FW absolviert werden, was insgesamt 18 ECTS-Punkten entspricht.																	

Summe Bakkalaureatsarbeiten																	
Eigenständige ausführliche schriftliche Arbeit im ZKF, zu der LV „Did.d.Rh 4“																	4
Eigenständige ausführliche schriftliche Arbeit zu Praktikum, zu der LV „Rh i.Did.u. Lehrpraxis“													3				

GESAMTSUMME					30				30				30				30
--------------------	--	--	--	--	----	--	--	--	----	--	--	--	----	--	--	--	----

Lehrveranstaltungen	Typ	5.	ss	sl	ECTS	6.	ss	sl	EC TS	7.	ss	sl	ECTS	8.	ss	sl	ECTS
Wahlpflichtfächer:																	
<i>Schwerpunkte</i> im Umfang von 12 SSt. – nach Maßgabe des Lehrangebots – (einer davon zur Auswahl):																	
Summe Klavier- und Instrumental-improvisation/ Bewegungsbegleitung		4			4	2			2	2			2	4			4
Bewegungsbegleitung 1	KG	2	2	4	2												
Tänze und Arrangement 1	SU													2	2	4	2
Schlagwerk und seine Didaktik 1	SU													2	2	4	2
Klavierimprovisation und ihre Didaktik 1,2	SU	2	2	4	2	2	2	4	2								
Ensembleimprovisation und ihre Didaktik 1	SU									1	1	2	1				
Kompositionswerkstatt	SU									1	1	2	1				
Summe Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik		2			2	4			4	4			3	2			3
Hospitation und Unterrichtsanalyse Rhythmik in der Sonderpädagogik 1,2	SU																
Praxis mit Unterrichtsanalyse: Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 1-3	EI					2	4	6	3	2	4	6	3	1	3	4	2
Kinder- und Jugendneuropsychiatrie 1,2	VK	2	0,25	2,25	1	2	0,25	2,25	1								
Didaktik der Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 1,2	SE	2	0,5	2,5	1									1	1	2	1
Summe Bewegung		3			3	3			3	4			4	2			2

Lehrveranstaltungen	Typ	5.	ss	sl	ECTS	6.	ss	sl	EC TS	7.	ss	sl	ECTS	8.	ss	sl	ECTS
Stimme 5-8	KE	1	3	4	2	1	3	4	2	1	3	4	2	1	3	4	2
2 LV aus dem Bereich Didaktik des Gesangs	VK	2	0,5	2,5	1	2	0,5	2,5	1								
Lehrpraxis Stimme 1,2	SU									2	0,5	2,5	1	2	0,5	2,5	1
Summe Elementare Musikpädagogik		2			2	3			4	4			4	3			2
Didaktische Grundlagen und Lehrpraxis der elementaren Musikpädagogik	SU	2	0,5	2,5	2												
Didaktik 1 der elementaren Musikpädagogik (Unterrichtspraxis)	SU					2	4	6	3								
Didaktik 2 der elementaren Musikpädagogik (mit Lehrproben)	SU									2	2	4	2				
Fachdidaktisches Seminar 2 der elementaren Musikpädagogik	SE													2	0,5	2,5	1
Musikschulpraktische Projekte der elementaren Musikpädagogik	SE													1	1	2	1
Instrumentalpraxis 2 für elementare Musikpädagogik, Gitarre	KE									1	1	2	1				
Vokalpraxis für elementare Musikpädagogik 1,2	KE					1	1	2	1	1	1	2	1				
Summe Chor- und Ensembleleitung		4			4	2			2	3			3	3			3
Stimmbildung 1,2	KE																
Dirigieren 1	UE	1	1	2	1												
Leitung von Instrumental- und Vokalensemble 1	UE	2	0,5	2,5	1												
Partiturspiel 1,2	KE	1	1	2	1	1	1	2	1								
Stimmbildung 3,4	KE	1	1	2	1	1	1	2	1								
Gruppen- und Jugendstimmbildung	SU									1	1	2	1	1	1	2	1

Lehrveranstaltungen	Typ	5.	ss	sl	ECTS	6.	ss	sl	EC TS	7.	ss	sl	ECTS	8.	ss	sl	ECTS
Vokal- und Instrumentalensemble 1	EU									2	2	4	2				
Didaktik der Ensembleleitung	VK													2	2	4	2
Summe Populärmusik		3				3				3				3			
Instrument (Gesang) der Populärmusik 1-6	KE	1	3	4	2	1	3	4	2	1	3	4	2	1	3	4	2
Pop und Jazz-Harmonielehre 1	SU	2	0,5	2,5	1												
Komposition und Arrangement Populärmusik 1	SU					2	0,5	2,5	1								
Ensemble Populärmusik 1 (2,3,4)	EU									2	0,5	2,5	1				
Didaktik der Populärmusik 1	VU													2	0,5	2,5	1

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

325. Änderung des Studienplanes des Magisterstudiums Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.6.2005 die Durchführung der Studienplanänderung für das Magisterstudium Musik- und Bewegungspädagogik (MBP) „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ genehmigt:

(4) Lehrveranstaltungen – Übersicht

Pflichtfächer

Lehrveranstaltungen im zentralen künstlerischen Fach

neu			alt:		10
GU	KG	KE	Rhythmik im Magisterstudium 1 KG ¹⁾		1 Sem 2std 2
GU	KG	KE	Rhythmik im Magisterstudium 2 KG ^{*)}		1 Sem 1std 1
E			Rhythmik im Magisterstudium: Analyse und Gestaltung 1 KE (im Sommersemester)		1 Sem 1std 1
E			Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung im Magisterstudium 1, 2 KE		2 Sem 1std 2
GU	KG	KE	Bewegungsimprovisation und –gestaltung im Magisterstudium 1, 2 KG		2 Sem 2std 4

Theorie von Musik und Bewegung

6

neu:			alt:		
GU			Musik und Bewegung: theoretische Vertiefung 1,2 SE		2 Sem 2 std 4
GU			Magisterseminar 1,2 SE		2 Sem 1 std 2

Praxis von Musik und Bewegung

4

neu:			alt:		
GU			Bewegungstechnik im Magisterstudium 1, 2 UE		2 Sem 1 std 2
E	KE	UE	Bewegungsanalyse im Magisterstudium 1, 2 KE ^{**)}		2 Sem 0,5std 1
E			Erstes Instrument im Magisterstudium KE		1 Sem 1 std 1

Zur Legende neu: KG = künstlerischer Unterricht in der Gruppe

¹⁾ Der Zusatz „im Magisterstudium“ ist zur Unterscheidung von gleichnamigen Lehrveranstaltungen im Bakk.-Studium erforderlich (siehe Antrag auf Studienplanänderung vom 24.2.05).

^{*)} Rhythmik im Magisterstudium 2 KE bisher „Sammelbezeichnung“ für KG und KE

^{**)} Wurde auch als UE im Einzelunterricht abgehalten

Bei dieser Studienplanänderung handelt es sich laut Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um eine unwesentliche Änderung.

Magisterstudium Musik- und Bewegungspädagogik ECTS-Punkte

Lehrveranstaltung	Typ	9.	ss	sl	ECTS	10.	ss	sl	ECTS
Summe zentrales künstlerisches Fach		5			9	5			9
RHYTHMIK IM MAGISTERSTUDIUM 1, 2	KG	2	4	6	3	1	1	2	1
RHYTHMIK IM MAGISTERSTUDIUM: ANALYSE UND GESTALTUNG 1	KE					1	3	4	2
KLAVIER- UND INSTRUMENTAL- IMPROVISATION/BEWEGUNGS- BEGLEITUNG IM MAGISTERSTUDIUM 1, 2	KE	1	7	8	4	1	7	8	4
BEWEGUNGSIMPROVISATION UND –GESTALTUNG IM MAGISTERSTUDIUM 1, 2	KG	2	2	4	2	2	2	4	2
PFLICHTFÄCHER									
Summe Theorie von Musik und Bewegung		3			3	3			3
Musik und Bewegung: theoretische Vertiefung 1,2	SE	2	2	4	2	2	2	4	2
Magisterseminar 1,2	SE	1	1	2	1	1	1	2	1
Summe Praxis von Musik und Bewegung		2,5			8	1,5			5
Bewegungstechnik im Magisterstudium 1, 2	UE	1	3	4	2	1	3	4	2
Bewegungsanalyse im Magisterstudium 1, 2	KG	0,5	6	6,5	3	0,5	6	6,5	3
Erstes Instrument im Magisterstudium	KE	1	5	6	3				
Freies Wahlfach					2				2
Projekt Musik und Bewegung									4
Magisterarbeit									15
Gesamtsumme					22				38

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

326. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Katholische Kirchenmusik.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 15.6.2005 die Durchführung der Studienplanänderungen für das Bakkalaureatsstudium Katholische Kirchenmusik genehmigt:

I. Qualifikationsprofil für das Bakkalaureatsstudium „Katholische Kirchenmusik**Bisher****4. Zulassungsvoraussetzung**

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die bestandene Zulassungsprüfung in den Bereichen Gehör und Tonsatz, Orgelliteratur und Improvisation, Gesang, Chorleitung und

einem Kolloquium über die Studienwahl und Studienperspektiven. Darüber hinaus wird berücksichtigt:

- Persönlichkeitsprofil
- Gruppenfähigkeit
- Innovationsinteresse

Neu

4. Zulassungsvoraussetzung

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums in das Bakkalaureatsstudium ist die bestandene Zulassungsprüfung in den Bereichen Gehör und Tonsatz, Orgelliteratur und Improvisation, Gesang, Chorleitung und einem Kolloquium über die Studienwahl und Studienperspektiven in den gewählten Schwerpunktstudien.

Darüber hinaus wird berücksichtigt:

- Persönlichkeitsprofil
- Gruppenfähigkeit
- Innovationsinteresse

Bakkalaureatsstudium für Katholische Kirchenmusik

II. Abschnitt

§ 6 Freie Wahlfächer

Es sind 14 SSt. Freie Wahlfächer zu besuchen: Der Besuch von folgenden Lehrveranstaltungen wird empfohlen:

Neu (hinzufügen!)

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Orgelkundliche Vorlesung 1,2	VO	2	4	2

III. Abschnitt

§ 8 Bakkalaureatsprüfung

Bisher

a) Chorleitung und Ensembleleitung (beinhaltet Chorübungen und Chorpraktikum)

Die Prüfungskandidatin/ der Prüfungskandidat hat ein Programm zu wählen, das 10 Chorstücke (auch einzelne Sätze aus mehrteiligen Kompositionen) mehrerer Epochen, Stile und Gattungen sowie zwei Rezitative (secco, accompagnato) enthält.

Die kommissionelle Prüfung in Chorleitung und Ensembleleitung findet in zwei Teilen statt, wobei der erste Teil eine Chorprobe und der zweite Teil mit einer öffentlichen Aufführung verbunden ist.

Neu

a) Chorleitung und Ensembleleitung

Die kommissionelle Prüfung in Chorleitung und Ensembleleitung findet in zwei Teilen statt.

1. Teil: Probenarbeit

Die Prüfungskandidatin/ der Prüfungskandidat hat ein Programm zu wählen, das 10 Chorstücke (auch einzelne Sätze aus mehrteiligen Kompositionen) mehrerer Epochen, Stile und Gattungen sowie zwei Rezitative (secco, accompagnato) enthält.

2. Teil: Öffentliche Aufführung

Bei den Fächern

Kinder- und Jugendstimm-
bildung,
Neues Geistliches Lied sowie
Stimmkunde und Stimmhygiene

wurde im Bakkalaureatsstudium die Semesterangabe 1 gestrichen, da diese Fächer immer nur ein und nicht mehrere Semester angeboten werden.

Bei diesen Studienplanänderungen handelt es sich gemäß Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um unwesentliche Änderungen.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

327. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Evangelische Kirchenmusik.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 15.6.2005 die Durchführung der Studienplanänderungen für das Bakkalaureatsstudium Evangelische Kirchenmusik genehmigt:

I. Qualifikationsprofil für das Bakkalaureatsstudium Evangelische Kirchenmusik“

Bisher

4. Zulassungsvoraussetzung

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die bestandene Zulassungsprüfung in den Bereichen Gehör und Tonsatz, Orgelliteratur und Improvisation, Gesang, Chorleitung und einem Kolloquium über die Studienwahl und Studienperspektiven. Darüber hinaus wird berücksichtigt:

- Persönlichkeitsprofil
- Gruppenfähigkeit
- Innovationsinteresse

Neu

4. Zulassungsvoraussetzung

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums in das Bakkalaureatsstudium ist die bestandene Zulassungsprüfung in den Bereichen Gehör und Tonsatz, Orgelliteratur und Improvisation, Gesang, Chorleitung und einem Kolloquium über die Studienwahl und Studienperspektiven in den gewählten Schwerpunktstudien.

Darüber hinaus wird berücksichtigt:

- Persönlichkeitsprofil
- Gruppenfähigkeit
- Innovationsinteresse

Bakkalaureatsstudium für Evangelische Kirchenmusik

II. Abschnitt

§ 6 Freie Wahlfächer

Es sind 14 SSt. Freie Wahlfächer zu besuchen: Der Besuch von folgenden Lehrveranstaltungen wird empfohlen:

Bisher

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Übungen im Gregorianischen Choral 1	UE	1	1	0,5
Übungen im Gregorianischen Choral 5-8	UE	1	4	0,5

Neu (hinzufügen!)

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Orgelkundliche Vorlesung 1,2	VO	2	4	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1-8	UE	1	8	0,5

III. Abschnitt

§ 8 Bakkalaureatsprüfung

Bisher

a) Chorleitung und Ensembleleitung (beinhaltet Chorübungen und Chorpraktikum)

Die Prüfungskandidatin/ der Prüfungskandidat hat ein Programm zu wählen, das 10 Chorstücke (auch einzelne Sätze aus mehrteiligen Kompositionen) mehrerer Epochen, Stile und Gattungen sowie zwei Rezitative (secco, accompagnato) enthält.

Die kommissionelle Prüfung in Chorleitung und Ensembleleitung findet in zwei Teilen statt, wobei der erste Teil eine Chorprobe und der zweite Teil mit einer öffentlichen Aufführung verbunden ist.

Neu

a) Chorleitung und Ensembleleitung

Die kommissionelle Prüfung in Chorleitung und Ensembleleitung findet in zwei Teilen statt.

1. Teil: Probenarbeit

Die Prüfungskandidatin/ der Prüfungskandidat hat ein Programm zu wählen, das 10 Chorstücke (auch einzelne Sätze aus mehrteiligen Kompositionen) mehrerer Epochen, Stile und Gattungen sowie zwei Rezitative (secco, accompagnato) enthält.

2. Teil: Öffentliche Aufführung

Bei den Fächern

Kinder- und Jugendstimmbildung,
Neues Geistliches Lied sowie
Stimmkunde und Stimmhygiene

wurde im Bakkalaureatsstudium die Semesterangabe 1 gestrichen, da diese Fächer immer nur ein und nicht mehrere Semester angeboten werden.

Bei diesen Studienplanänderungen handelt es sich gemäß Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um unwesentliche Änderungen.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

328. Änderung des Studienplanes des Magisterstudiums Katholische Kirchenmusik.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 15.6.2005 die Durchführung der Studienplanänderungen für das Magisterstudium Katholische Kirchenmusik genehmigt:

II. Abschnitt

Pflichtfächer, Wahlfächer und Freie Wahlfächer für das Magisterstudium

§ 4 Pflichtfächer

Folgende Pflichtfächer sind zu absolvieren:

A) Schwerpunktstudium „Chorleitung und Ensembleleitung“

Bisher

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Zentrale künstlerische Fächer				
Gesang 1,2	KE	1	2	4
Gesang 3,4	KE	2	4	6

Neu

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Zentrale künstlerische Fächer				
Gesang 1-4	KE	1	4	4

Rest bleibt unverändert!

C) Schwerpunktstudium „Gesang“

Bisher

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Pflichtfächer				
Chorpraktikum (Aufführungen) 7,8	PR	2	4	1

Neu

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Pflichtfächer				
Chorpraktikum (Aufführungen) 7,8	PR	1	2	1

Rest bleibt unverändert!

§ 5 Wahlfächer

Aus folgenden Fächern sind 3 Semesterstunden nach Wahl des/der Studierenden zu besuchen:

Neu (hinzufügen!)

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Chorpraktikum 9,10	PR	1	2	1
Orgelkundliches Seminar 1,2	SE	4	8	4

§ 6 Freie Wahlfächer

Es sind Freie Wahlfächer im Ausmaß von 5 Semesterstunden zu besuchen. Der Besuch von folgenden Lehrveranstaltungen wird empfohlen:

Neu (hinzufügen!)

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Chorpraktikum 9,10	PR	1	2	1
Chorübungen 9,10	UE	4	8	2

Bei den Fächern

Kinder- und Jugendstimm-
bildung,
Neues Geistliches Lied sowie
Stimmkunde und Stimmhygiene

wurde im Magisterstudium die Semesterangabe 1 gestrichen, da diese Fächer immer nur ein und nicht mehrere Semester angeboten werden.

Bei diesen Studienplanänderungen handelt es sich gemäß Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um unwesentliche Änderungen.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

329. Änderung des Studienplanes des Magisterstudiums Evangelische Kirchenmusik.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 15.6.2005 die Durchführung der Studienplanänderungen für das Magisterstudium Evangelische Kirchenmusik genehmigt:

II. Abschnitt**Pflichtfächer, Wahlfächer und Freie Wahlfächer für das Magisterstudium****§ 4 Pflichtfächer**

Folgende Pflichtfächer sind zu absolvieren:

A) Schwerpunktstudium „Chorleitung und Ensembleleitung“

Bisher

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Zentrale künstlerische Fächer				
Gesang 1,2	KE	1	2	4
Gesang 3,4	KE	2	4	6

Neu

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Zentrale künstlerische Fächer				
Gesang 1-4	KE	1	4	4

Rest bleibt unverändert!

C) Schwerpunktstudium „Gesang“

Bisher

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Pflichtfächer				
Chorpraktikum (Aufführungen) 7,8	PR	2	4	1

Neu

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Pflichtfächer				
Chorpraktikum (Aufführungen) 7,8	PR	1	2	1

Rest bleibt unverändert!

§ 5 Wahlfächer

Aus folgenden Fächern sind 3 Semesterstunden nach Wahl des/der Studierenden zu besuchen:

Neu (hinzufügen!)

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Chorpraktikum 9,10	PR	1	2	1
Liturgik 5,6 (für alle Schwerpunktstudien, außer für Kirchliche Komposition) *	SE	1	2	1
Orgelkundliches Seminar 1,2	SE	4	8	4

* nur für die Studienrichtung Evang.Kirchenmusik

§ 6 Freie Wahlfächer

Es sind Freie Wahlfächer im Ausmaß von 5 Semesterstunden zu besuchen. Der Besuch von folgenden Lehrveranstaltungen wird empfohlen:

Neu (hinzufügen!)

Fachbezeichnung	Typ	SSt.	insgesamt	ECTS-Punkte/je Semester
Chorpraktikum 9,10	PR	1	2	1
Chorübungen 9,10	UE	4	8	2

Bei den Fächern

Kinder- und Jugendstimm-
bildung,
Neues Geistliches Lied sowie
Stimmkunde und Stimmhygiene

wurde im Magisterstudium die Semesterangabe 1 gestrichen, da diese Fächer immer nur ein und nicht mehrere Semester angeboten werden.

Bei diesen Studienplanänderungen handelt es sich gemäß Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um unwesentliche Änderungen.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

330. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Buch und Dramaturgie.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.6.05 die Durchführung der Studienplanänderung für das Bakkalaureatsstudium Buch und Dramaturgie genehmigt:

Für das Bakkalaureatsstudium Buch und Dramaturgie soll der Text im Studienplan bei der Beschreibung der Zulassungsprüfung zur Klarstellung wie folgt geändert werden:

1. Durch die Zulassungsprüfung ist die Begabung für das Bakkalaureatsstudium festzustellen.

Bei dieser Studienplanänderung handelt es sich laut Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um eine unwesentliche Änderung.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

331. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Bildtechnik und Kamera.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.6.05 die Durchführung der Studienplanänderung für das Bakkalaureatsstudium Bildtechnik und Kamera genehmigt:

Für das Bakkalaureatsstudium Bildtechnik und Kamera soll der Text im Studienplan bei der Beschreibung der Zulassungsprüfung zur Klarstellung wie folgt geändert werden:

1. Durch die Zulassungsprüfung ist die Begabung für das Bakkalaureatsstudium festzustellen.

Bei dieser Studienplanänderung handelt es sich laut Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um eine unwesentliche Änderung.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

332. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Produktion.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.6.05 die Durchführung der Studienplanänderung für das Bakkalaureatsstudium Produktion genehmigt:

Für das Bakkalaureatsstudium Produktion soll der Text im Studienplan bei der Beschreibung der Zulassungsprüfung zur Klarstellung wie folgt geändert werden:

1. Durch die Zulassungsprüfung ist die Begabung für das Bakkalaureatsstudium festzustellen.

Bei dieser Studienplanänderung handelt es sich laut Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um eine unwesentliche Änderung.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

333. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Regie.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.6.05 die Durchführung der Studienplanänderung für das Bakkalaureatsstudium Regie genehmigt:

Für das Bakkalaureatsstudium Regie soll der Text im Studienplan bei der Beschreibung der Zulassungsprüfung zur Klarstellung wie folgt geändert werden:

1. Durch die Zulassungsprüfung ist die Begabung für das Bakkalaureatsstudium festzustellen.

Bei dieser Studienplanänderung handelt es sich laut Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um eine unwesentliche Änderung.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

334. Änderung des Studienplanes des Bakkalaureatsstudiums Schnitt.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 22.6.05 die Durchführung der Studienplanänderung für das Bakkalaureatsstudium Schnitt genehmigt:

Für das Bakkalaureatsstudium Schnitt soll der Text im Studienplan bei der Beschreibung der Zulassungsprüfung zur Klarstellung wie folgt geändert werden:

1. Durch die Zulassungsprüfung ist die Begabung für das Bakkalaureatsstudium festzustellen.

Bei dieser Studienplanänderung handelt es sich laut Übergangsbestimmungen zu § 25 Satzungsteil Studienrecht um eine unwesentliche Änderung.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

OFFENE STELLEN

- 335. Ausschreibung der Stelle einer /eines unbefristet angestellten Lehrbeauftragten im KUG-eigenen Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Jazz- und Popgesang am Institut für Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt am Institut für Musikpädagogik die unbefristete Stelle einer/eines angestellten Lehrbeauftragten im KUG-eigenen Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für

Jazz- und Popgesang

(für die Studienrichtung Lehramt, Unterrichtsfach Musikerziehung)

im Ausmaß von voraussichtlich 4 Semesterstunden Z2n zur Besetzung.

Interessenten/innen mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens

9. September 2005

an die Direktion der Universitätsverwaltung/Personalrechtsabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

E. Freismuth

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

- 336. Wiener Wissenschaftstage.**

Die Wiener Wissenschaftstage vom 29. September bis 7. Oktober 2005 werden der Öffentlichkeit Vergangenheit und Zukunft, Positionen und Erfolge der Wiener Wissenschaft vorstellen.

Weitere Informationen unter: www.wiener-wissenschaftstage.at

E. Freismuth

337. UNIUN – UNIversitätsabsolventInnen gründen UNternehmen.

UNIUN - das Gründungsprogramm für AkademikerInnen und Studierende - wird seit 1999 bereits zum fünften Mal durchgeführt.

Infoabend am 7. September 2005, 17.30-19.00 Uhr

Vorstellung des Programms, der UNIUN-TrainerInnen, -Coaches und -OrganisatorInnen,
Aula am Campus der Universität Wien, Hof 1, Alserstr. 4, 1090 Wien

Um Anmeldung per Mail wird gebeten: uniun.alumni@univie.ac.at

Weitere Informationen: www.uniun.at

E. Freismuth

338. Aufsatzwettbewerb des japanischen Außenministeriums.

Das Japanische Außenministerium veranstaltet einen Aufsatzwettbewerb zum Thema „Name any cliché you know about Japanese people and try to explain why you do not think it valid“ in englischer Sprache.

Gewinn: 14-tägige Studienreise nach Japan im November 2005

Einreichfrist: 27. Juli 2005

Weitere Informationen unter: Japanisches Informations- und Kulturzentrum, Fr. Martha Eipeldauer, Schottenring 8, 1010 Wien

Tel: 01/ 533 85 86, Fax: 01/ 533 85 93

E. Freismuth

T O D E S F Ä L L E**339. o.Univ.Prof. Thomas KAKUSKA.**

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien trauert um o.Univ. Prof. Thomas KAKUSKA, Leiter einer Klasse „Viola“ und Mitglied des Alban-Berg-Quartetts, verstorben am 4. Juli 2005.